

0476

Kleine Anfrage

Landtag Rheinland/Pfalz	
30.11.	N 11
Tgb.Nr.:	2067
Sec	I / II / WD

30.11.11

der Abgeordneten Nils Wiechmann und Pia Schellhammer (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

Rechtsextremistische Aktivitäten und Straftaten in Rheinland-Pfalz

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Dass diese Haltung zu einer derartigen Gewaltserie, wie es nach und nach in den vergangenen Tagen herausgekommen ist, geführt hat, ist beschämend und Anlass zu größter Sorge. Vor dem Hintergrund der bekannt gewordenen Mordserie von Mitgliedern der rechtsterroristischen Gruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) einerseits sowie dem menschenverachtenden Aktionismus der rechten Szene andererseits fragen wir die Landesregierung:

1. Wieviele Straftaten im Bereich der „politisch motivierten Kriminalität (PMK) –rechts“ sind der Landesregierung im Jahr 2011 bisher bekannt geworden (gegliedert nach Deliktsbereichen und mit der Bitte um genaue Auflistung der Gewalttaten nach Tatzeitpunkt, Tatort, Anzahl der Tatverdächtigen)?
2. Wieviele der genannten Straftaten wurden als fremdenfeindlich, antisemitisch oder rechtsextremistisch eingestuft?
3. Gibt es bei den Straftaten gegenüber dem Vorjahr Veränderungen, was die Anzahl oder die Schwere der Taten betrifft? Wenn ja, welche?
4. Wie beurteilt die Landesregierung diese Entwicklung?
5. Welche rechtsextremen Aktivitäten (Musikveranstaltungen, Versammlungen, Aufzüge, Kundgebungen etc.) sind der Polizei im Jahr 2011 bekannt geworden?
6. Sind der Landesregierung Verbindungen der rechtsextremen Szene in Rheinland-Pfalz zur rechtsterroristischen Gruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) bekannt? Wenn ja, welche?
7. Welche Präventionsstrategie verfolgt die Landesregierung bei der Bekämpfung des Rechtsextremismus und welche Präventionsmaßnahmen werden gefördert?

N. Wiechmann

Nils Wiechmann, MdL

P. Schellhammer

Pia Schellhammer, MdL

Landtag Rheinland-Pfalz

An Fragesteller

Fristablauf am:

22.12.2011